

Ludger Wiese gibt seit 35 Jahren den Ton in der Musikschule an. Ende des Jahres geht der Mitbegründer in den Ruhestand. Leiter der Einrichtung an der Hindenburgstraße wird sein jetziger Stellvertreter Matthias Wolf.

Onlineunterricht gab Musikschülern feste Struktur

„Dass ein Neuer kommt, heißt nicht, dass alles neu wird“, sagt Wolf. Zunächst kämpft er die nächste Zeit noch gemeinsam mit Ludger Wiese gegen die Auswirkungen der Corona-Krise. Er möchte die Schülerzahlen wieder konstant halten, gern auch neue hinzugewinnen. Der Hagenburger hofft, dass 2021 der Regelbetrieb der Musikschule wieder starten könne.

Den Onlineunterricht während der coronabedingten Schließung sieht er als Ergänzung, nicht als Ersatz. „Für die Zeit jetzt war es super“, betont Wolf. Die Lehrenden konnten den Kontakt zu ihren Schülern aufrechterhalten. Zudem gab der feste Unterricht den Lernenden eine feste Struktur in der Woche. Die Kooperationen mit den Schulen beginnen langsam wieder. An der IGS gab es am Dienstag erstmals wieder Instrumentalunterricht. Die Kita-Türen hingegen bleiben derzeit noch für die Musikschullehrer geschlossen.

Neuer Musikschulleiter ist auf Aufgabe gut vorbereitet

Bereits seit zwei Jahren hat sich der 27-Jährige mit diversen Fortbildungen bei dem Verband deutscher Musikschulen darauf vorbereitet, die Leitung zu übernehmen. Mit diesem Ziel habe er auch seinen Master an der Musikhochschule Hannover abgelegt. Sein musikalischer Schwerpunkt liegt auf der Trompete. Für die Zukunft wünscht er sich ein Blechbläserensemble. Auch fehle an der Musikschule noch der Hornunterricht.

Nachfolger an Wunstorfer Musikschule soll sehr gute Arbeit fortsetzen

Der Vorstand sei ganz angetan, dass jemand aus der Musikschule die Leitung übernehme, sagt die Vorstandsvorsitzende Henrike Buddecke. Das Gremium lege Wert darauf, dass die sehr gute Arbeit von Ludger Wiese weitergeführt werde. „Ein überlappender Übergang war uns wichtig“, sagt Buddecke. Damit werde die Kontinuität gewährleistet.

Scheidender Musikschulleiter Wiese: „Es war eine schöne Zeit“

Ludger Wiese will das nächste halbe Jahr noch einmal genießen. „Die Musikschule ist mein Lebenswerk“, sagt der 66-Jährige. Sie startete anfangs mit 330 Schülern. Sein Büro hatte er damals noch an der Stiftsstraße, später zog er in die Abtei um, bevor die Musikschule eine Etage im Gebäude des Hölty-Gymnasiums an der Hindenburgstraße erhielt. „Wir haben so viel Lärm gemacht, dass die anderen Etagen auch frei wurden“, erzählt er und schmunzelt. Seit etwa zehn Jahren nehmen rund 1200 Schüler Musikunterricht. „Es war eine schöne Zeit“, sagt der Pianist. Ihm gefalle sein Beruf: die Mischung aus Musik und Verwaltung.